



CX6934

EMA-Modul



Bedienungsanleitung

Gültig ab Funkschaltmodul - Hardware Version 1.3.1, Firmware 2.0.30

Gültig ab Knaufmodul - Hardware 1.2.1, Firmware 2.4.6



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise für CX6934	3
2	Konzept	5
3	CX6934 Verbindungen	6
4	CX6934 anschließen/verbinden	7
5	Komponenten.....	7
6	Signalisierung	8
7	Klemmenbelegung.....	9
8	Funkverbindung	10
9	Knaufmodul verheiraten	11
10	Clex private	12
11	Clex prime	12
12	Konfiguration des Relais-Ausgangs (Scharfschalte-Ausgang).....	13
13	Technische Daten	13



1 Sicherheitshinweise für CX6934



Schließen Sie das EMA-Modul ausschließlich nach der vorgegebenen Anleitung an.

Klemmen Sie das EMA-Modul nicht unter Spannung an den Stromkreis an.

Verwenden Sie für das EMA-Modul nur die richtige Betriebsspannung.

Nach Möglichkeit sollten Sie die Last und Betriebsstromkreise trennen.

Jegliche Modifikationen/Veränderungen am EMA-Modul sind unzulässig.

Bei falscher Verdrahtung übernimmt die Uhlmann & Zacher GmbH keine Haftung.

Das EMA-Modul sollte so montiert werden, dass es unzugänglich für alle unbefugten Personen ist.

Das EMA-Modul darf keinen Kontakt zu Flüssigkeiten jeglicher Art haben.

Die Uhlmann & Zacher GmbH empfiehlt, den Einbau nur von geschultem Personal oder entsprechenden Technikern durchführen zu lassen.

Das EMA-Modul nicht überstreichen, bekleben oder abdecken.

Direkte Einwirkung von starken elektromagnetischen Feldern vermeiden.

Beim Umgang mit dem EMA-Modul müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden

Betreiben Sie die Baugruppe nicht in einer Umgebung, in welcher brennbare Gase, Dämpfe oder Stäube vorhanden sind oder vorhanden sein können.

Falls das Gerät repariert werden muss, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung abweichender Ersatzteile kann zu ernsthaften Sach- und Personenschäden führen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise verursacht werden, erlischt der Haftungs- und Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.



Für Folgeschäden übernimmt der Hersteller keine Haftung! Das eigenmächtige Umbauen, Zerlegen

bzw. Verändern des Produkts ist nicht gestattet.

Das Produkt ist kein Spielzeug, es gehört nicht in Kinderhände.

Setzen Sie vor Zuschalten der Spannungen stets den Gehäusedeckel wieder auf das Gehäuse auf und schrauben Sie diesen fest.

Falls für den Anschluss des Gerätes an das Netz sowie an den Verbraucher Arbeiten an im Betrieb netzspannungsführenden Teilen notwendig sind, trennen Sie das Gerät vor dem Abnehmen der Gehäusedeckels allpolig vom Netz und sorgen Sie dafür, dass die Netzspannung während der Schaltarbeiten nicht wieder durch Dritte zugeschaltet werden kann.

Zu Arbeiten an netzspannungsführenden Teilen sind nur Personen berechtigt, die über eine hierfür geeignete Ausbildung verfügen. Verfügen Sie nicht über eine solche Ausbildung, so ziehen Sie bei diesen Arbeiten einen dazu berechtigten Elektrofachmann zu Rate.

Belasten Sie das Gerät nur bis zur angegebenen Leistungsgrenze. Eine

Überlastung kann zur Zerstörung des Gerätes, zu einem Brand oder elektrischen Unfall führen.

Setzen Sie keine zu schwachen Leitungen ein, diese müssen entsprechend der anzuschließenden Last dimensioniert sein.

Das Gerät ist nicht für die Montage im Freien geeignet. Es entspricht der Schutzart IP40. Außerdem ist darauf zu achten, dass das EMA-Modul in einem sicheren Bereich montiert wird.

An das Gerät darf nur eine starre Installationsleitung für ortsfeste Installation angeschlossen werden. Das Gerät ist sicher innerhalb einer festen Installation zu fixieren.

Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.

Bei falscher Verdrahtung sowie unsachgemäßem Betrieb übernimmt Uhlmann & Zacher GmbH keine Verantwortung



2 Konzept

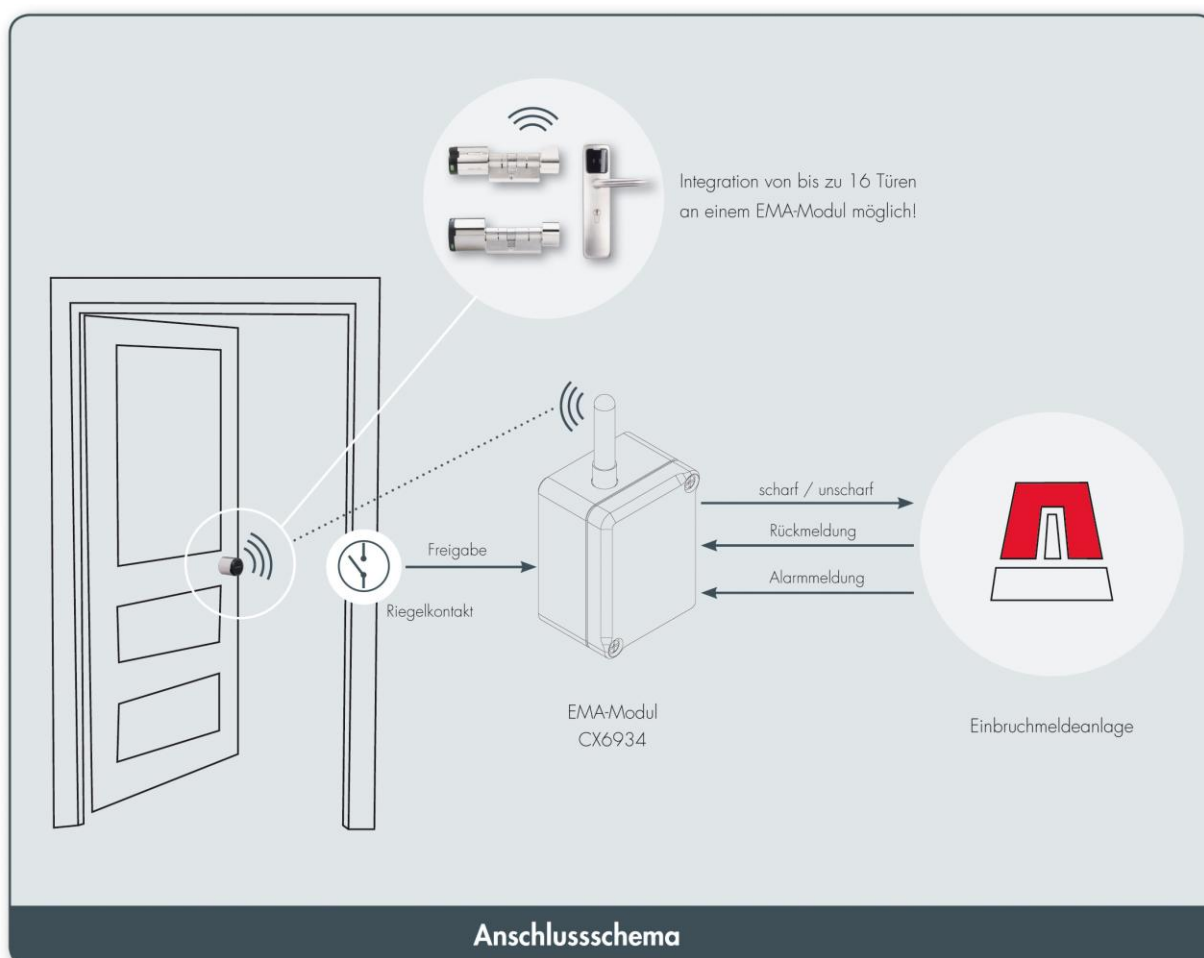
Das Funkschaltmodul kann als Schnittstelle zwischen der UZ-Türelektronik und der EMA verwendet werden. Transponder mit Berechtigung öffnen die Tür nicht direkt. Das Knaufmodul erfragt zuerst den Status der EMA. Die Tür kann nur geöffnet werden, wenn die EMA unscharf geschaltet ist oder die Verbindung mit dem EMA-Modul fehlschlägt. Damit lässt sich das Betreten von Räumen vermeiden, in denen die EMA scharf geschaltet ist.

Hinweis:



Bei Clex private - Lesen Sie bitte erst das entsprechende Dokument für den jeweiligen Clex Private Schließzylinder.

Transponder mit EMA-Berechtigung können die EMA scharf bzw. unscharf schalten, indem man den Transponder über zwei Lesezyklen hinweg vor das Knaufmodul hält. Der Status der EMA wird am Knaufmodul angezeigt direkt nach der Scharf/Unscharf-Schaltung.





3 CX6934 Verbindungen

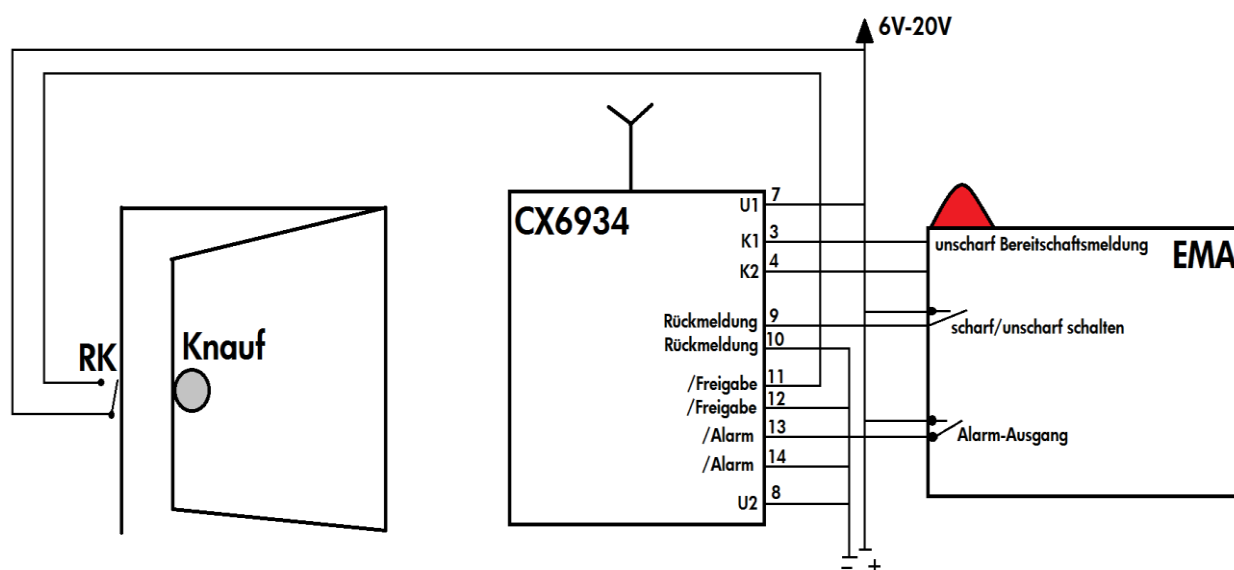
Das EMA-Modul hat die folgenden Verbindungen als Schnittstellen:

Eingang/Ausgang	Beschreibung
<p>Ausgang: K1 Scharf-/Unscharf schalten</p> <p>Klemme: 3 und 4</p>	<p>Dieser Ausgang kontrolliert die EMA. Das Verhalten hängt von der Togglefunktion ab. Diese Funktion kann mit dem Service Gerät eingestellt werden</p> <p>Immer toggeln ein: Wenn K1 geschlossen ist sollte die EMA unscharf geschaltet werden. Wenn K1 offen ist, dann sollte die EMA scharf geschaltet sein</p> <p>Immer toggeln aus: Wenn sich der Status der EMA ändern soll, dann schließt K1 für zwei Sekunden. Damit ist es möglich, den Status der EMA, von mehreren Stationen durch einen Impuls zu ändern.</p>
<p>Eingang: Rückmeldung</p> <p>Klemme: 9 und 10</p>	<p>Durch diesen Eingang wird dem EMA-Modul der aktuelle Status der EMA mitgeteilt. Eine Spannung >5V signalisiert, dass die EMA scharf geschaltet ist. Kleinere Spannungen signalisieren, dass die EMA unscharf geschaltet ist.</p>
<p>Eingang: /Freigabe Scharfschaltbereitschaft</p> <p>Klemme 11 und 12</p>	<p>Ist der Eingang spannungslos, dann ist es möglich die EMA scharf zu schalten. An diesen Eingang kann z.B. ein Riegelkontakt angeschlossen werden, um sicherzustellen, dass die EMA nur scharf geschaltet werden kann, wenn die Tür abgeschlossen ist. Der RK sollte dafür mit der Freigabe der EMA in Reihe geschaltet sein.</p>
<p>Eingang: /Alarm</p> <p>Klemme: 13 und 14</p>	<p>Eine Spannung >5V signalisiert, dass kein Alarm ausgelöst wurde. Liegt keine Spannung an und das Knaufmodul schaltet die EMA von scharf auf unscharf, dann wird am Knaufmodul eine entsprechende Alarmierung ausgegeben.</p>



4 CX6934 anschließen/verbinden

Der folgende Anschlussplan zeigt wie das CX6934 Funkschaltmodul verdrahtet wird:



Empfohlen wird ein Riegelkontakt, welcher an der Tür montiert und an die EMA angeschlossen wird. Hierüber kann verhindert werden, dass die EMA scharf geschaltet wird, solange die Tür nicht abgeschlossen ist.

Optional besteht außerdem die Möglichkeit, eine zwischenzeitliche Alarmauslösung beim Unscharf schalten der EMA dem Benutzer sowohl optisch als auch akustisch anzuzeigen. Nutzen Sie hierfür den Eingang /Alarm an den Klemmen 13 und 14 des EMA- Funkschaltmoduls.

5 Komponenten

Die EMA kann mit folgenden Komponenten arbeiten:

CX6120 + CX2120 (normales Knaufmodul)

CX6140 + CX2140 (HS-Knaufelektronik mit Außenantenne)

CX6160 + CX2160 (Kompakt-Knaufmodul)



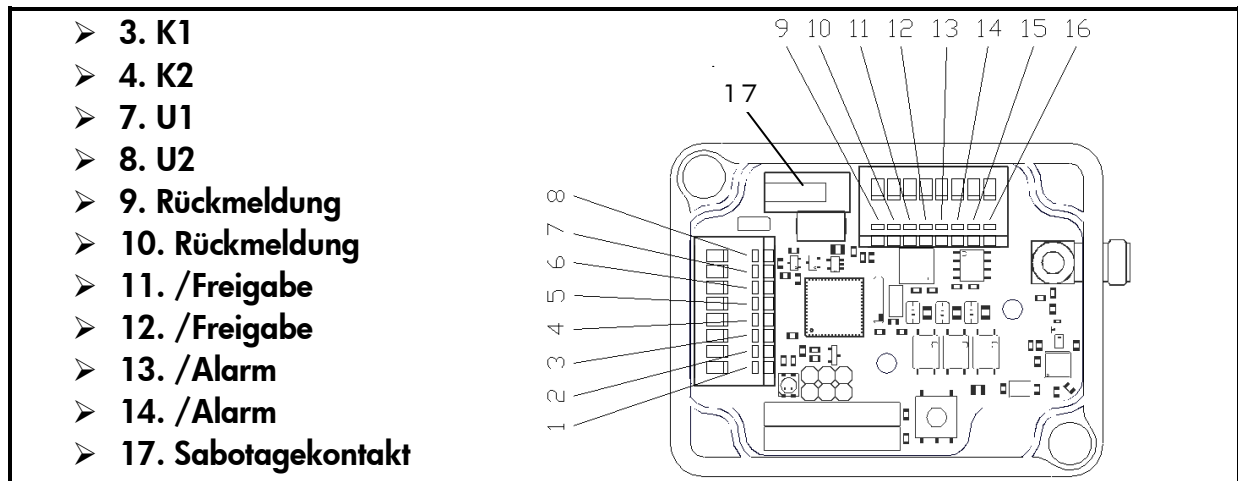
6 Signalisierung

Signal	Bedeutung
Ansteigende Tonsignale + LEDs blinken grün	Zustand der EMA hat sich geändert (scharf)
Absteigende Tonsignale + LEDs blinken rot	Zustand der EMA hat sich geändert (unscharf)
3 x langsam (tiefer Ton, hoher Ton) + LEDs blinken rot und grün	Zustand der EMA hat sich geändert (unscharf) Alarm wurde ausgelöst.
5 x (tiefer Ton) + LEDs blinken rot	EMA Zustandsänderung fehlgeschlagen.
3 x schnell (hoher Ton, tiefer Ton) + LEDs blinken rot	Zutritt zur Tür verweigert, aufgrund scharfgeschalteter EMA.
6 Sekunden (LEDs blinken rot + grün mit aggressiver Tonfolge)	<p>Eine Funkverbindung zum EMA-Modul ist nicht möglich. Eine Notöffnung ist möglich, indem der Transponder für mehr als 6 Sekunden vor den Knaufmodul gehalten wird.</p> <p>ACHTUNG:</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <p>Der Benutzer ist für die Notöffnung und eine damit verbundene Alarmauslösung selbst verantwortlich.</p> </div>

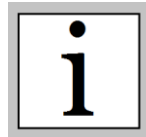


7 Klemmenbelegung

Belegung	Bezeichnung	Art
Klemme 03	K1	EMA-Scharfschaltung Schließer-Relais (-48V / 1,5A)
Klemme 04	K2	EMA-Scharfschaltung Schließer-Relais (-48V / 1,5A)
Klemme 07	U1	Betriebsspannung DC 8-20V / AC 8-16V
Klemme 08	U2	Betriebsspannung DC 8-20V / AC 8-16V
Klemme 09	Rückmeldung	Potentialbehafteter Status-Eingang EMA 5-48V DC
Klemme 10	Rückmeldung	Potentialbehafteter Status-Eingang EMA 5-48V DC
Klemme 11	/Freigabe	Eingang EMA-Scharfschaltbereitschaft 5-48V DC
Klemme 12	/Freigabe	Eingang EMA-Scharfschaltbereitschaft 5-48V DC
Klemme 13	/Alarm	Eingang von EMA (EMA-Alarmierungsausgang)
Klemme 14	/Alarm	Eingang von EMA (EMA-Alarmierungsausgang)



Hinweise:



Alle anderen Klemmen werden für die EMA zurzeit nicht benötigt. Die Klemmen 3, 4, 9 und 10 sind für die EMA zwingend erforderlich. Die Klemmen 11 und 12 sind optional und müssen nicht unbedingt angeschlossen werden. Auch die Klemmen 13 und 14 sind optional. Falls dieser aber nicht verwendet werden, sollte an diese Klemmen einer Spannung >5V angeschlossen werden. Falls Sie dies nicht tun, wird bei jedem unscharf Schalten ein Alarm ausgegeben.



8 Funkverbindung

Wird ein berechtigter Transponder vor das Knaufmodul gehalten, so baut die Knauf-Elektronik eine Funkverbindung zum EMA-Modul auf, um den Status der EMA abzufragen. Ist die EMA unscharf, so kann die Tür geöffnet werden. Andernfalls wird das Öffnen verhindert.

Falls keine Funkverbindung hergestellt werden kann, beispielsweise im Falle eines Stromausfalls oder eines Funkangriffs, fällt die Knaufelektronik zurück in den Offline-Modus. In diesem Modus lässt sich die Türe mit jedem berechtigten Transponder öffnen.

Die Knaufelektronik warnt jedoch in diesem Falle den Benutzer vor der Öffnung mit einer markanten optischen und akustischen Signalisierung.

Der Benutzer trägt dabei selbst das Risiko die Alarmanlage eventuell auszulösen.

Beim Andrehen des Knaufmoduls wird ebenfalls eine Funkverbindung aufgebaut und der Status der EMA abgefragt. Wurde die EMA z.B. von einer anderen Station scharf geschaltet so kuppelt das Knaufmodul automatisch aus und verhindert somit das Betreten des gesicherten Raumes.



9 Knaufmodul verheiraten

Um das Knaufmodul mit dem EMA-Modul zu verheiraten müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Anleitung:

1. Bringen Sie das Knaufmodul in den Service-Modus, indem Sie den Service-Key vor den Knaufmodul halten.
2. Drücken Sie die Taste des EMA-Moduls für ca. 8 Sekunden. Dann leuchtet die rote LED auf.
3. Drücken Sie kurz die Taste des EMA-Moduls. Die LEDs des Knaufmoduls leuchten 2mal kurz rot und grün gleichzeitig auf. Das heißt die Verheiratung hat geklappt.

Hinweise:



Die LEDs des Knaufmoduls leuchten 2mal lang rot und grün, wenn Sie das Knaufmodul nicht mit dem EMA-Modul verheiratet haben, sondern diese voneinander getrennt haben.

Wenn ein Fehler auftritt wird Ihnen weder das EMA-Modul, noch das Knaufmodul eine Signalisierung anzeigen.

Ein EMA-Modul kann mit bis zu 16 Knaufmodulen verheiratet werden.

Ein bereits mit einem EMA-Modul verheiratetes Knaufmodul kann zwar mit einem neuen EMA-Modul verheiratet werden, jedoch sobald das Knaufmodul mit dem neuen EMA-Modul verheiratet ist, trennt sich das Knaufmodul von dem alten EMA-Modul.



10 Clex private

Unbekannte Transponder werden abgelehnt und der Status der EMA wird nicht gezeigt. Bekannte Transponder ohne EMA Berechtigung werden mit entsprechender Signalisierung abgelehnt, wenn die Alarmanlage scharf ist.

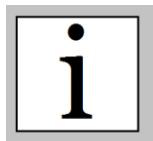
Während des Einlernprozesses, muss der Transponder für zwei Lesezyklen vor das Knaufmodul gehalten werden, dass dieser eine EMA Berechtigung erhält. Ein permanentes Einkuppeln (Toggeln) des Knaufmoduls ist bei Kopplung an eine EMA nicht mehr möglich

11 Clex prime

Bei Nutzung des Clex prime Systems, muss eine sogenannte „EMA-Gruppe“ eingestellt werden, welche die Berechtigung hat den Status der EMA zu ändern. Eine so genannte „Feuerwehr-Gruppe“ kann eingestellt werden, diese hat immer das Recht die Tür zu öffnen egal in welchem Zustand sich die EMA befindet. Beide Berechtigungen können im Bereich der Gruppen 0 bis 295 konfiguriert werden. Bei einem fabrikneuen Knaufmodul sind diese Gruppen auf einen ungültigen Wert voreingestellt. Diese müssen dann im Zuge der Installation auf gültige Werte eingestellt werden. (Servicegerät benutzen).

Die Priorität der „Feuerwehr-Gruppe“ ist höher als die der „EMA-Gruppe“. Soll der Status der EMA verändert werden, dann darf der Transponder nicht die „Feuerwehr-Gruppe“ gesetzt haben.

Hinweis:



Transponder mit einer Toggle Berechtigung können das Knaufmodul nur toggeln, wenn Die EMA unscharf geschaltet ist. Falls ein Knaufmodul getogglet ist und die EMA scharf geschaltet wird, kuppelt sich dieser automatisch aus, um den Zutritt zu dem gesicherten Raum zu verhindern.



12 Konfiguration des Relais-Ausgangs (Scharfschalte-Ausgang)

Mit dem Service-Gerät ist es möglich, das Verhalten des Relais-Ausgangs zu konfigurieren. Der Ausgang kann entweder als bistabiler- oder als Impulsausgang konfiguriert werden.

Bistabil-Modus (Immer toggeln ein):

In diesem Modus verändert das Relais seinen Zustand dauerhaft auf ein- oder ausgekuppelt. Dies passiert jedes Mal, wenn der Benutzer den Status der EMA toggeln möchte.

Impuls-Modus (Immer toggeln aus):

In diesem Modus wird das Relais nur für 2 Sekunden eingeschaltet, wenn der Benutzer den Status der EMA toggeln möchte. Jeder Impuls schaltet somit den Zustand der EMA um. Dieser Modus hat den Vorteil, dass eine EMA von mehreren EMA-Modulen umgeschaltet werden kann.

13 Technische Daten

Produktbezeichnung	Clex prime Einbruchmeldeanlage-Modul
Produktnummer	CX6934
Abmessungen	65 x 50 x 37 mm
Stromversorgung	Versorgungsspannung 8-20V= oder 8-16V~ Leistungsaufnahme typ. 10 mA (Ruhe), max. 50 mA (Senden/Empfangen)
Eingang schalten	High: 5-20V =/~ (Strom: 1,5 mA bei 12V=)
Betriebstemperatur	-20°C – +65°C
Lagertemperatur	-40°C - +65°C
Einbauort	Innenbereich
Schutzart	IP40
Normen	DIN EN 610000-6-1; VDE 0839-6-1: 2007-10 DIN EN 610000-6-3; VDE 0839-6-3: 2007-09 RL 1999/5/EG, RegTPVfg Nr.30/2006